



Einzureichen an:

Investitionsbank Sachsen-Anhalt
Regionalentwicklung und Wissen-
schaft
Domplatz 12
39104 Magdeburg



VORHABENSKIZZE

Sachsen-Anhalt WISSENSCHAFT (EFRE)

Autonomie im Alter Schwerpunkte Forschungsinfrastruktur HS/ auFE

Hinweise:

Wenn das Vorhaben von mehreren Antragstellern gemeinsam durchgeführt wird, ist für jede Institution eine Vorhabenskizze einzureichen.

Die Vorhabenskizze ist mit einem befürwortenden Begleitschreiben des Rektorates (für die Medizin des Dekanats) zu versehen, das den Bezug der Profilbildung zur geltenden Struktur- und Entwicklungsplanung der Hochschule (der Medizinischen Fakultät) herstellt und offiziell die Sprecher und das Datum der dazugehörigen Befassung des Senates (in der Medizin ggf. des Fakultätsvorstandes) benennt. Die mit * gekennzeichneten Angaben sind bei Vorhabenskizzen der Hochschulen nicht erforderlich.

1. ANGABEN ZUM ANTRAGSTELLER

Name/Firma (ggf. lt. Handelsregister/Vereinsregister / Hochschule)		Gründungsdatum*
Straße, Hausnummer		Vorwahl/Rufnummer
PLZ	Ort	ggf. Ortsteil
Ansprechpartner zur Vorhabenskizze (Name, Vorname)		Vorwahl/Rufnummer/Fax
E-Mail		

2. KURZANGABEN ZUM VORHABEN

2.1 Vorhabentitel

2.2 Kompatibilität mit der Regionalen Innovationsstrategie (RIS) des Landes Sachsen-Anhalt

Welchem der folgenden Leitmärkte bzw. Querschnittsbereiche ist das Vorhaben zuzuordnen?

Leitmarkt:

Energie, Maschinen- und Anlagenbau, Ressourceneffizienz Gesundheit und Medizin
 Mobilität und Logistik Chemie und Bioökonomie Ernährung und Landwirtschaft



Querschnittsziel:

Informations- und Kommunikationstechnologien Schlüsseltechnologien Kreativwirtschaft

2.3 Das wissenschaftliche Konzept und die strukturellen Ziele

Bitte fügen Sie eine Vorhabenbeschreibung mit Ausführungen zu nachfolgenden Punkten bei:

- a. Darstellung der Forschungsstrukturen, auf denen die Schwerpunktbildung aufbaut, und der Voraussetzungen zur Einrichtung des Schwerpunkts bzw. des Forschungsverbundes, die innerhalb der Hochschule vorhanden sind bzw. durch die Struktur- und Entwicklungsplanung geschaffen werden.
- b. Formulierung der Ziele der wissenschaftlichen Entwicklung, die unter Berücksichtigung der internationalen Wettbewerbssituation mit der darzustellenden Förderstruktur erreicht werden sollen.
- c. Neben dem angestrebten wissenschaftlichen Erkenntnisgewinn ist eine strukturelle Ergebnisplanung (z. B. Etablierung von Sonderforschungsbereichen der DFG, DFG-Forschergruppen, EU-Vorhaben, Beteiligung Bund-Länder Initiative) darzustellen, so dass sich für die Schwerpunkte sich selbst tragende Profile herausbilden.
- d. Der Anwendungsbezug und die Wissens- und Technologietransferaspekte des Vorhabens sowie die Zuordnung zu einem Leitmarkt bzw. einem Querschnittsziel der RIS sind darzustellen (z. B. Kooperationen mit der Wirtschaft, angedachte Produkt- und Dienstleistungsentwicklungen).

2.4 Drittmittelfähigkeit

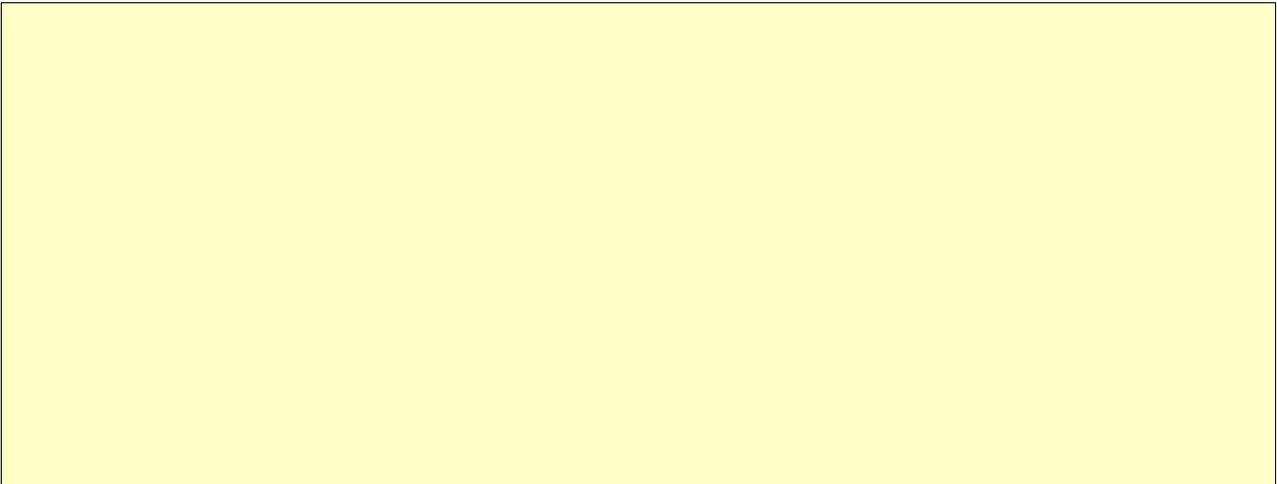
Begründung, wie durch die Schwerpunktentwicklung die Voraussetzungen geschaffen werden, die überregionale Drittmittelfähigkeit zu erhöhen und dadurch insbesondere Gruppenförderungen der DFG und vergleichbarer Programme auf Bundes- und EU-Ebene vermehrt in Anspruch genommen werden können.

2.5 Vorhandene Strukturen und Kooperationen

- a. Darstellung, wie die beteiligten Wissenschaftler, Fachgebiete und Einrichtungen unter Nutzung von Methoden, Großgeräten und Infrastruktur in Netzwerken kooperieren.
- b. Es sind alle mit der Durchführung von Teilvorhaben befassten Wissenschaftler des Vorhabens zu benennen.

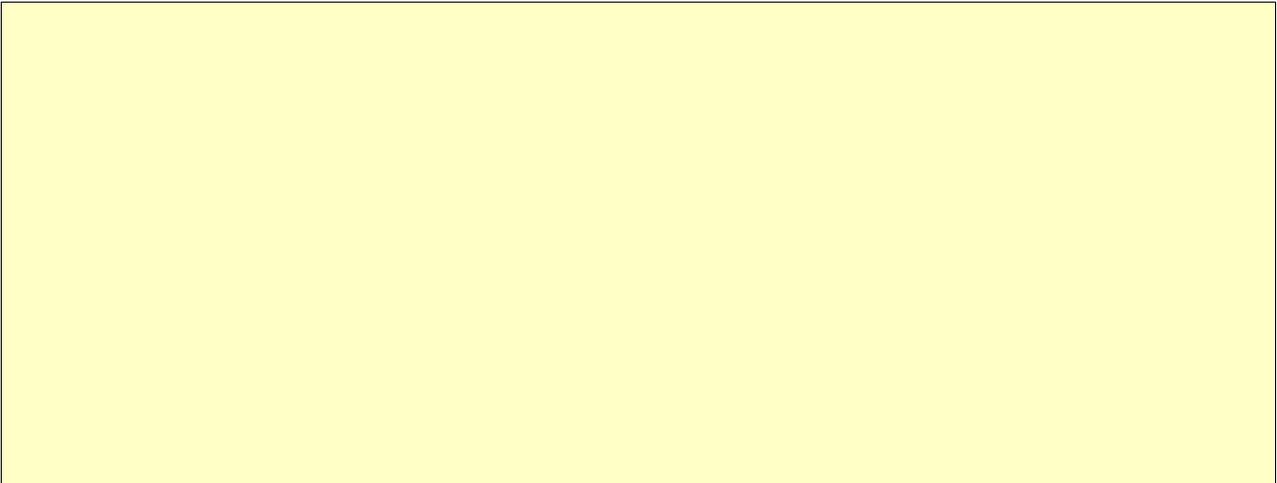
2.6 Nachweis wissenschaftlicher Leistungen

Darstellung, welche in externen Referenzsystemen nachgewiesenen wissenschaftlichen Leistungen beteiligter Einzelwissenschaftler bzw. Forschergruppen erbracht wurden.



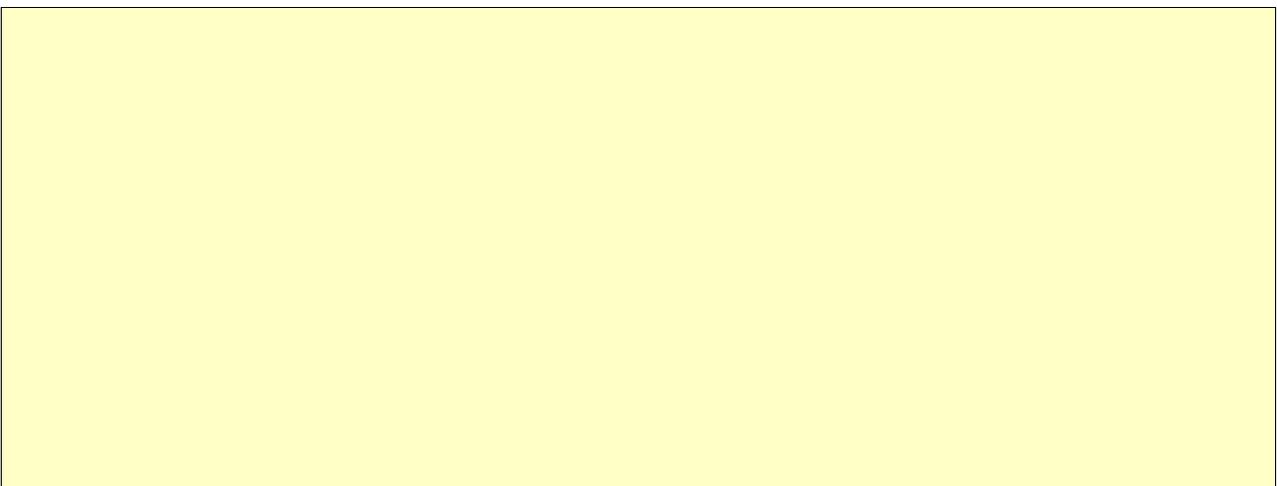
2.7 Beitrag der Hochschule

Darstellung, auf welche Art und Weise die Hochschule im Falle notwendiger Kofinanzierung Mittel für das Vorhaben zur Verfügung stellt.



2.8 Innovative Orientierung

Darstellung der innovativen Orientierung des Vorhabens



2.9 kurze Darstellung der spezifischen Förderkriterien

Sachsen-Anhalt WISSENSCHAFT Autonomie im Alter (es muss mindestens ein spezifisches Förderkriterium erfüllt sein)

- a. Unterstützung von Maßnahmen, die im Fachkräftemangel entgegenwirken, die Akademisierung der Pflegeberufe und deren Folgen betrachten und Beziehungen zur medizinischen Versorgung im Land herstellen

- b. Unterstützung von Maßnahmen, die die demographische Entwicklung in Sachsen-Anhalt untersuchen und berücksichtigen und Lösungswege für ältere Menschen aufzeigen

Sachsen-Anhalt WISSENSCHAFT Schwerpunkte (es muss mindestens ein spezifisches Förderkriterium erfüllt sein)

- a. engere Verbindung von Wissenschaft und Wirtschaft durch Förderung von Forschungsvorhaben an Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen mit dem Ziel der Zusammenarbeit mit der Wirtschaft zum Zweck der Produkt- und Dienstleistungsentwicklung

- b. Umstrukturierung der hochschulinternen Systeme des Wissens- und Technologietransfers sowie stärkere Zusammenarbeit von Universitäten und Fachhochschulen

- c. Maßnahmen des Wissens- und Technologietransfers, Beteiligung der Hochschulen an Messen und wissenschaftlichen Tagungen, Vorhaben der Hochschulen zur Förderung der Patentverwertung

- d. Beschaffung von für die Forschung erforderlichen Geräten mit konkretem Vorhabenbezug an Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen, sofern nicht durch die Förderprogramme Sachsen-Anhalt WISSENSCHAFT Kleingeräte und Sachsen-Anhalt WISSENSCHAFT Medizingeräte abgedeckt

- e. Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses (vorhabenbezogene Förderung von Promotionen, Post-doc-Programme, kooperative Promotionen in FH'en, Graduiertenschulen, Forschergruppen u.a. thematisch fokussiert an Hand u.a. der Profilbildung der Hochschulen und der Leitmärkte der RIS)

Sachsen-Anhalt WISSENSCHAFT Forschungsinfrastruktur HS und auFE

Steigerung der nationalen und internationalen Wettbewerbsfähigkeit, des wissenschaftlichen Erkenntnisgewinns mit Anwendungsbezug sowie der Aktivitäten im Wissens- und Technologietransfer der Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen in Sachsen-Anhalt, ausgehend von vorhandenen Forschungskompetenzen durch moderne Geräte

2.10 kurze Darstellung der Projektauswahlkriterien (es muss mindestens ein Kriterium erfüllt sein)

- a) der zu erwartende wissenschaftliche Erkenntnisgewinn mit Anwendungsbezug und darüberhinaus ggf. Perspektiven des Wissens- und Technologietransfers sowie der Translation in die Gesellschaft und/oder Wirtschaft

- b) Grad des Anwendungsbezugs und der Praxisorientierung

- c) Umsetzung bereits im Land vorhandenen Wissens für die spezifischen Förderziele

- d) Strukturbildende Maßnahmen mit dem Ziel der Nachhaltigkeit in der Forschung und in Wirtschaft und Gesellschaft

e) Kooperation von Wissenschaft und Wirtschaft

2.11. Geplante zeitliche Dauer

Beginn des Vorhabens Abschluss des Vorhabens

2.12 Geplante Ausgaben und geplante Zuwendung/Zuweisung

geplante Gesamtausgaben (in Euro) dav. Bruttopersonalausgaben (in Euro)
geplante(r) Zuschuss/Zuweisung (in Euro) Nutzung der Kostenpauschale Ja Nein

Hinweis: die Option zur Nutzung der Kostenpauschale ist voerst nur für Hochschulen/Universitäten vorgesehen

3. ERKLÄRUNG

- a) Die von mir/uns gemachten Angaben in der Vorhabenskizze und in der beigefügten Vorhabenbeschreibung sind richtig und vollständig.
- b) Bei der Realisierung des beantragten Vorhabens werden die hierfür geltenden Vorschriften des Umweltrechts der Europäischen Union, des Bundes und des Landes Sachsen-Anhalt eingehalten, sofern geschützte Umweltmedien von dem Vorhaben betroffen sind (z. B. durch Emissionen in Luft, Wasser, Boden, Lärm, Abfall). Es wird sichergestellt, dass negative Umweltwirkungen durch das Vorhaben entsprechend den aktuellen Umweltstandards so gering wie möglich gehalten werden.
- c) Mir/Uns ist bekannt, dass ich/wir verpflichtet bin/sind, die Vorschriften des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) zu beachten.
- d) Mir/Uns ist bekannt, dass die Angaben unter den Ziffern 1., 2.2, 2.4, 2.5, 2.6, 2.7, 2.8, 2.9, 2.10, 2.11 und 2.12 sowie die Erklärungen unter Ziffer 3. a), 3. b) und 3. c) dieser Vorhabenskizze sowie die Angaben innerhalb der nach Ziffer 2.3 beizufügenden Vorhabenbeschreibung und aller hierzu eingereichten Anlagen subventionserheblich im Sinne des § 264 des Strafgesetzbuches (StGB) sind und dass ein Subventionsbetrug nach dieser Vorschrift strafbar ist. Ich verpflichte mich/Wir verpflichten uns, der Investitionsbank Sachsen-Anhalt Änderungen der vorgenannten Angaben unverzüglich zu übermitteln, sobald mir/uns diese bekannt werden.

Hinweise zur Datennutzung

Soweit im Rahmen der Vorhabenauswahl sowie der gegebenenfalls folgenden Antragsbearbeitung und zur Abwicklung der Förderung die Verarbeitung personenbezogener Daten erforderlich ist, ist für jede betroffene natürliche Person die Anlage „Datenschutzhinweise“ auszufüllen und zu unterschreiben.

UNTERSCHRIFT(EN) DER/DES ANTRAGSTELLERS/BEVOLLMÄCHTIGTEN

<input style="width: 95%; height: 20px;" type="text" value="Ort, Datum"/>	<input style="width: 95%; height: 60px;" type="text" value="Unterschrift (Stempel, sofern relevant)"/>
<input style="width: 95%; height: 20px;" type="text" value="Name des Unterzeichnenden (in Druckbuchstaben)"/>	